



SWR2 Zeitwort

**20.09.52 v. Chr.:**

Gaius Julius Cäsar besiegt die Gallier

Von Max Knieriemen

Sendung: 20.09.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2019

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die neue SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autor:**

Alesia war ein kleiner Ort mitten in Frankreich. Entscheidendes ist dort passiert am 20. September im Jahr 52 vor Christus. Gallische Kriegsveteranen aus Asterix-Heften leugnen es. Aber Martin Schönfelder vom römisch-germanischen Zentralmuseum, Leibnitz-Forschungsinstitut für Archäologie, sagt:

**O-Ton von Martin Schönfelder:**

Alesia hat es gegeben. Es war die finale Schlacht, auch als solche stilisiert von beiden Parteien, in einem mehrjährigen Konflikt, in dem es um die Vorherrschaft in Gallien ging.

**Autor:**

Cäsar war seit 59 vor Christus Prokonsul in Gallien. Sein Ziel: Beute machen, um seine Soldaten an sich zu binden und Siege, die er in Rom in politische Macht ummünzen konnte. In mehreren Feldzügen unterwarf er das Gebiet, des heutigen Frankreich vom Rhein bis zum Atlantik. Die so bedrohten Gallier fanden sich unter einem Heerführer zusammen, oft dargestellt mit großem blondem Schnurrbart, immer stolz und mutig, wie hier in einem Film von 1952: Vercingetorix.

**O-Ton:**

Je jure de combattre, jusqu'à que ce glève vangeur perce le Coeur maudit de César. \*Jubel

Ich schwöre zu kämpfen bis sich diese Rache-Schwert in das verfluchte Herz Cäsars bohrt!

**Autor:**

Vercingetorix beginnt einen Guerillakrieg gegen Cäsars Heer und lässt seinen Widersacher mit einer Taktik der verbrannten Erde ausbluten. Nach langem Zögern schließen sich schließlich auch die Häduer, der damals größte gallische Volksstamm, dem Avernerkönig Vercingetorix an. Ihr Eingreifen hatte bei der Schlacht von Gergovia die römischen Truppen demoralisiert.

Aber die Römer waren zahlenmäßig weit überlegen.

Schließlich verschanzten sich die Gallier im Oppidum Alesia, in der heutigen Region Burgund. Martin Schönfelder:

**O-Ton von Martin Schönfelder:**

Alesia ist ein Tafelberg, der von allen Seiten von Tälern umschlossen wird inmitten von einer Landschaft von Hochplateaus. Und Cäsar baut einen Belagerungsring rund um Alesia, einerseits auf den umliegenden Höhen und andererseits auf dem Hauptzugangsweg im Tal, wo dann auch die große Schlacht stattfinden wird. Als er hört, dass Entsatzungstruppen kommen sollen baut er einen weiteren Verteidigungsring um nach außen zu verteidigen. Das ist also eine gewaltige Schanzarbeit, die römischen Legionen müssen geschaufelt, geschaufelt, geschaufelt haben und das lässt sich durchaus archäologisch nachweisen.

**Autor:**

Cäsars Legionen bauen sowohl nach innen als auch nach außen zwei Befestigungswälle, mit Gräben, Wällen und Wachtürmen. Eingekeilt zwischen der Stadt, die sie belagern und den anrückenden gallischen Hilfs-Truppen, kann sich das

römische Heer behaupten. Die ausgehungerten Gallier in der belagerten Stadt müssen sich ergeben und Vercingetorix gerät in römische Gefangenschaft. Ein Sieg auf der ganzen Linie für Julius Cäsar, erklärt Martin Schönfelder:

**O-Ton von Martin Schönfelder:**

Soldaten mit Beute belohnen, die Legionäre haben Beute gemacht, Sklaven genommen, haben persönlich Beute erobert und das hat natürlich Loyalitäten erschaffen, die er kurz darauf im Bürgerkrieg nutzt.

**Autor:**

Cäsars Gegner Vercingetorix landet in einem römischen Kerker. Jahre später wurde er bei einem Triumphzug durch die Stadt getrieben und schließlich hingerichtet. Spätestens seit dem 19. Jahrhundert ist er der tragische Nationalheld Frankreichs. Immerhin hat er es geschafft die verstrittenen Gallischen Stämme hinter sich zu vereinen, auch wenn er letztlich scheiterte oder vielleicht deswegen wurde er Sinnbild und Identifikationsfigur der durch Kriegsniederlagen erschütterten Grande Nation, die es ab 1959 zumindest in ihrem Nationalcomic schaffte, diesen Schmach ins Auge zu sehen. Asterix-Schöpfer René Goscinny seinerzeit in einem Fernsehinterview:

**O-Ton von René Goscinny:**

Les Gauloises bien-entendu, ils ont été vaincu par les romains. Tout le monde le sait. Il n'y avait pas de potion magique, c'est nous qui l'avons préparé. Et par conséquence ils étaient vaincu. Je crois que les gens ne se sont vraiment pas reuni. Les gens n'osent pas le dire, mais ils n'aiment pas les défaites. Die Gallier wurden von den Römern besiegt. Jeder weiß es, es gab keinen Zaubertrank, den haben wir erfunden. Und die Leute haben sich mit der Niederlage nicht abgefunden. Sie trauen sich nicht es zu sagen, aber die Leute mögen keine Niederlagen.